

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2026



Dogdance International e.V.
1. Vorsitzende des Vorstandes
www.dogdance.info

Dogdance International e.V. • 1. Vorsitzende
Nina Neumann • Marienstr. 36 • 41844 Wegberg

Nina Neumann
Marienstr. 36
41844 Wegberg
Deutschland

Liebe Mitglieder,

Email n.neumann@dogdance.info

wir freuen uns auf unsere virtuelle Mitgliederversammlung mit Euch.

Da wir in den letzten Jahren so gute Erfahrungen gemacht haben, sind wir überzeugt, auch in diesem Jahr unsere Mitgliederversammlung mit Euch zusammen online via ZOOM Cloud Meetings erfolgreich durchzuführen. Abstimmungen laufen online via Vote Box, zu der alle Teilnehmer einen Zugang bekommen.

Der geplante Ablauf ist ähnlich wie im letzten Jahr:

Freitag, 10.04.2026, 20-22 Uhr - Diskussionsrunde englisch

Samstag, 11.04.2026, 16 - 20 Uhr - Diskussionsrunde deutsch

Sonntag, 12.04.2026, 10 - 16 Uhr - Jahreshauptversammlung (Pause von 12:30- 13:00 Uhr)

Die Diskussionsrunden können zum Vorbesprechen der einzelnen Tagesordnungspunkte der Jahreshauptversammlung genutzt werden. Die Teilnahme an den Diskussionsrunden ist aber KEINE Voraussetzung für die Teilnahme an der Jahreshauptversammlung. Wir möchten aber auf Diskussionen während der Mitgliederversammlung verzichten.

Die Versammlung wird auf englisch abgehalten. Alle Anträge und Themen bekommt ihr vorher per Email zugeschickt, auf deutsch und englisch. Bitte nutzt gerne ein Übersetzungsprogramm und lasst euch die Anträge in eure Sprache übersetzen, damit jeder weiss worum es geht. Wir können nicht alle Anträge in jede Sprache übersetzen. Anträge auf Ergänzungen der Tagesordnung können bis eine Woche (05.04.2026) vor der Versammlung schriftlich beim Vorstand eingereicht werden, damit sie der Vorstand noch auf die Tagesordnung setzen kann (§ 10 Abs. 3 der Satzung).

Es stehen wichtige Wahlen an:

Die Wahl des/der 1. Vorsitzenden und die des Schriftführer.

Wir wären euch dankbar, wenn ihr uns euren Wunsch für eine Kandidatur Zeitnah mitteilen würdet, da wir für die Betreiber des professionellen Abstimmungstools die einzelnen Punkte bestmöglich einpflegen möchten.

Rein rechtlich ist aber auch eine kurzfristige Kandidatur in der Versammlung möglich.

Kontoinhaber: Dogdance International e.V.

Steuernummer: 20290/83676

Bank: Sparkasse am Niederrhein, Ostring 4-7, 47441 Moers

Konto: 1245017528

IBAN: DE78 3545 0000 1245 0175 28

BIC: WELADED1MOR

www.dogdance.info

Geplante Tagesordnung:



Dogdance International e.V.

1. Vorsitzende des Vorstandes

www.dogdance.info

TOP 1 Begrüßung der Mitglieder

TOP 2 Eröffnung der Mitgliederversammlung

Wahl der Versammlungsleitung

Vorstellung und Genehmigung des Konzeptes der virtuellen Jahreshauptversammlung

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Genehmigung der Tagesordnung

Nina Neumann

Marienstr. 36

41844 Wegberg

Deutschland

Email n.neumann@dogdance.info

TOP 3 Berichte des Vorstandes und Danksagung

Allgemeiner Bericht des Vorstandes über das abgelaufene Kalenderjahr

Bericht der Kassenwartin

Bericht der Kassenprüferinnen

Rückfragen zu den Jahresberichten

Entlastung des Vorstandes

TOP 4 Bericht des Beirates

Bericht der Lizenzheftvergabestelle

Bericht der Beauftragten des Mitgliederwesens

Bericht der Richterverantwortlichen

TOP 5 Vorstandswahlen

- 1. Vorsitz

- Schriftführer

TOP 6 Satzungsgemäß gestellte Anträge der Mitglieder (im Anhang beigelegt)

TOP 7 Verschiedenes

TOP 8 Schlusswort des Vorstands

Für die technische Umsetzung benötigen wir relativ früh eine Anmeldung zur Teilnahme, damit alle relevanten Daten eingepflegt werden können. Natürlich wird wie immer auch eine kurzfristige Teilnahme möglich sein, aber je weniger Daten wir in knapper Zeit ändern desto besser.

Wir freuen uns auf einen konstruktiven Austausch und eine gewinnbringende Versammlung.

Nina Neumann

1. Vorsitzende des Vorstandes

www.dogdance.info

Anträge MV 2026

TOP 6.1

Futter in der Seniorenklasse

Antragsteller: Karin Baumann

Ich beantrage, dass in der offiziellen Seniorenklasse die Verwendung von Futterbelohnungen (so wie auch in Klasse 0) während des Tanzes erlaubt wird.

Die Seniorenklasse soll gleich wie Klasse 0 gerichtet werden – Leckerliübergabe wird beim Fluss gewertet.

Begründung: Seniorenhunde haben besondere Bedürfnisse:

- Schnellere Ermüdung
- Altersbedingte Motivation und Sicherheit durch kleine Belohnungen
- Tiergerechter und seniorenfreundlicher
- Mehr Motivation und Sicherheit für ältere Hunde
- Bessere Teilnahmemöglichkeiten
- Förderung von Freude statt Leistungsdruck

Eine punktuelle Futtergabe verbessert Wohlbefinden, Orientierung und Freude am Tanz. Und mehr Teilnahme von Teams mit älteren Hunden.

Abstimmung: Futter in der offiziellen Seniorenklasse

Ja

Nein

Enthaltung

TOP 6.2

Musiklänge Funstarts

Antragsteller: Gisela Schindler

Zurzeit ist die maximale Musiklänge für einen Funstart unterschiedlich geregelt. Warum ausgerechnet Trio und Quartett eine kürzere Maximalzeit zur Verfügung steht, ist für mich nicht einleuchtend. Brauchen diese Teams doch länger, um gut zu belohnen sei das nun mit Spiel oder Futter. Zudem braucht es mehr Zeit, um Positionen einzunehmen mit 2 Hunden. Auch bei Senioren und Handicaps braucht es doch länger, um den besonderen Bedürfnissen gerecht zu werden. Maximaldauer heisst nicht, dass diese Zeit ausgenutzt werden muss. Auch für Beginner sollte genug Zeit im Ring zur Verfügung stehen. Das bedeutet ja nicht, dass die Tricks mehr werden, aber viel Zeit bleibt zum Spielen und ausgelassen als Team die ersten positiven Ringerfahrungen zu machen.

Ich beantrage deshalb, dass die maximale Musiklänge für alle Funklassen 4 Minuten beträgt. Zumal ja die Startgebühren für alle gleich sind.

Abstimmung: Soll die Musiklänge bei allen Funstarts gleich lang sein (max 4Minuten)

Ja

Nein

Enthalte

TOP 6.3

Anpassung der max Musikdauer in der Open Seniorenklasse (entfällt bei Annahme von TOP 6.2)

Antragsteller: Karin Baumann

Hiermit stelle ich den Antrag, die max Musikdauer in der Open Seniorenklasse an jene der übrigen Open Klassen anzupassen und von derzeit 2,30 Min auf max 4min zu erhöhen.

Begründung: Seniorenhunde haben altersbedingt besondere Bedürfnisse. Sie benötigen in der Regel mehr Zeit

- Um ruhig und schonend in Bewegung zu kommen
- Für Positionswechsel
- Für Pausen und Belohnungen (Futter)
- Sowie für einen gelenkschonenden und stressfreien Ablauf im Ring

Die aktuell begrenzte Musikdauer setzt viele Teams unter unnötigen Zeitdruck und kann dazu führen, dass Abläufe beschleunigt werden müssen, was dem Wohlbefinden älterer Hunde nicht immer zuträglich ist. Eine längere, max Musikdauer würde es ermöglichen, die Vorführung ruhiger, hundegerechter und den individuellen Fähigkeiten der Seniorenhunde angepasst zu gestalten. Die Anpassung auf max 4 min bedeutet keine Verpflichtung, die volle Zeit auszuschöpfen, sondern bietet lediglich mehr Flexibilität zugunsten des Hundewohls. Aus meiner Sicht würde diese Änderung die Open Seniorenklasse deutlich fairer und altersgerechter machen.

Natürlich kann man bei den Open starten, mit 4 min, aber es wäre doch auch für die Richter viel besser, wenn Seniorenhunde zusammen in einem Block starten.

Abstimmung: Änderung der Musikhänge in der Klasse Open Senioren auf max 4min

Ja

Nein

Enthalten

TOP 6.4

Änderung der Regel bezüglich der Positionierung der Requisiten (6.4) Allgemeine Informationen zur Verwendung von Requisiten/Kostümen

Antragsteller: Richtergrremium

Derzeit lautet der 6. Punkt der Regel wie folgt:

„Alle Requisiten müssen innerhalb von 90 Sekunden aufgestellt werden, dies wird vom Ringsteward überprüft.“

"Dies gilt für alle Starts, unabhängig davon, ob es sich um eine Fun-Klasse oder eine offizielle Klasse handelt.“

Wir als Richtergrremium möchten vorschlagen, diese Regel dahingehend zu ändern, dass sie etwas weniger konkret in Bezug auf die Person ist, die die Zeitkontrolle durchführt, da die Ringstewards manchmal Personen sind, die sich nicht mit unserem Sport auskennen und mit ihrer Aufgabe überfordert sein können. Sind die Ringstewards hingegen selbst Starter, stellt diese Aufgabe kein wirkliches Problem dar.

Deshalb schlagen wir vor, den Wortlaut flexibler zu gestalten, damit die Organisatoren bei jedem Turnier entscheiden können, wer die Zeitnahme übernimmt, je nachdem, wer als Ringsteward fungiert.

Der Punkt würde dann wie folgt lauten:

„Alle Requisiten müssen innerhalb von 90 Sekunden aufgestellt sein. Wer die Zeit überprüft, wird von den Organisatoren entschieden und muss dem Hauprichter mitgeteilt werden.“

"Dies gilt für alle Starts, unabhängig davon, ob es sich um eine Fun-Klasse oder eine offizielle Klasse handelt."

Abstimmung: Zeitnahme Aufbau Requisiten vom Organisator entschieden

Ja

Nein

Enthalten

TOP 6.5

DDI-Meistertitel nur an Klasse 3 Teams

Antrag: Richterremium

DDI-Meistertitel werden manchmal an Teams vergeben, die in niedrigeren Klassen antreten. Nach einer kurzen Diskussion einigte sich das Richterremium auf den Wortlaut einer Regeländerung: „Jeder nationale DDI-Meistertitel kann nur an Teilnehmer der Klasse 3 vergeben werden“. Dies wird dem DDI-Vorstand als Änderungsvorschlag gemäß Regel 10.2 vorgelegt: „

Zur Klarstellung: Dies gilt nur für den offiziellen DDI-Titel („DDI-Champion“) und hindert keine nationalen Vereine (wie den italienischen ACSI/AICS/CSEN) daran, ihre eigenen Nicht-DDI-Titel (Vereinsmeister/Klassenmeister usw.) an Teams aus niedrigeren Klassen zu vergeben.

Abstimmung: DDI-Meistertitel nur an Klasse 3 Teams

Ja

Nein

Enthalten

TOP 6.6

Antrag zur Ergänzung des DDI-Reglements

Präzisierung der Anforderungen in den Klassen 0–3 sowie Senioren, Beginner, Trio, Quartett, Gruppen und Open (FS und HTM)

Antragsteller: Elena Kunde, Annette Seidel-Mißfeldt, Sabine Bräuniger

Wir beantragen, dass im Reglement des DDI eine klare und detaillierte Beschreibung der Erwartungen und Anforderungen in den offiziellen Klassen 0, 1, 2 und 3 sowie in den zusätzlichen Kategorien Senioren, Beginner, Trio, Quartett, Gruppen und Open ergänzt wird – sowohl für die Disziplin FreeStyle (FS) als auch für Heelwork to Music (HTM). Als inhaltliche und strukturelle Orientierung schlagen wir vor, sich an den Durchführungsbestimmungen Dog Dance der Niederlande, Kapitel IX Routine (ab Seite 23), zu orientieren.

Dieses Kapitel zeigt beispielhaft, wie die Anforderungen je Klasse nachvollziehbar und praxisnah formuliert werden können.

Begründung: Derzeit enthält das DDI-Reglement keine ausreichend präzisen Angaben dazu, welche konkreten Leistungen, Kriterien und Ausbildungsstände in den einzelnen Klassen und Kategorien erwartet werden. Dies führt in der Praxis zu Unsicherheiten bei Teilnehmenden, Trainern und Richtern.

2 Beispiele:

- Es gab mehrere Beginner-Starts 2025, die mit Tränen der Teilnehmer und der Aussage: „Nie wieder gehe ich auf ein Dogdanceturnier“ endeten.

- Teams, die Nichtmitglieder des DDI sind (sowohl aus Deutschland als auch aus dem Ausland), würden gerne starten, trauen sich aber nicht, weil sie nicht genau wissen, was in den jeweiligen Klassen erwartet wird.

Eine detaillierte Beschreibung der Erwartungen pro Klasse und Kategorie würde:

- die Transparenz und Vergleichbarkeit der Bewertungen erhöhen,
- den Richtern eine klare Bewertungsgrundlage bieten,
- den Teams und Trainern ermöglichen, gezielter auf die jeweilige Klasse hinzuarbeiten, und
- insgesamt zu einer höheren Einheitlichkeit und Fairness im Wettkampfbetrieb beitragen.

Vorschlag zur Umsetzung

Wir schlagen vor, dass der DDI eine Arbeitsgruppe oder Reglements-Kommission beauftragt, die:

1. die bestehenden Regelungen überprüft,
2. für jede offizielle Klasse (0–3) und jede Kategorie (Senioren, Beginner, Trio, Quartett, Gruppen, Open) in beiden Disziplinen (FS und HTM) die erwarteten Leistungen und Bewertungsschwerpunkte formuliert, dabei die niederländischen Durchführungsbestimmungen (Kapitel IX) als Referenz berücksichtigt, und
4. den Entwurf zur Genehmigung vorlegt.

Ergänzend erklären wir, Sabine Bräuniger, Elena Kunde und Annette Seidel-Mißfeldt, unsere Bereitschaft, an der Ausarbeitung der beschriebenen Inhalte im Rahmen der einzurichtenden Arbeitsgruppe (max. 6 Personen) aktiv mitzuarbeiten und an den Inhalten mitzuwirken.

Abstimmung: Präzisierung der Anforderungen in den Klassen 0–3 sowie Senioren, Beginner, Trio, Quartett, Gruppen und Open (FS und HTM) - Einberufen einer Arbeitsgruppe

Ja

Nein

Enthalten

TOP 6.7

Ein- und Aufstiegsregeln der offiziellen Klassen 5.2.4

Antragsteller: Verena Verones

Bisher:

Einstieg Klassen 0/1-3

Jede*r Neueinsteiger*in der offiziellen Klasse 0/1-3 beginnt in der untersten offiziellen Klasse 0 oder Klasse 1. Dies kann der Starter selber entscheiden.

Ausnahme 1:

Starter*innen, die in einer Kategorie (FS oder HTM) schon in Klasse 3 starten, ohne parallel

in der anderen Kategorie offiziell zu starten, dürfen sich die Einstiegsklasse in der neuen

Kategorie aussuchen.

Ausnahme 2:

Starter*innen, welche bisher unter anderen Reglementen gestartet sind und erstmals an

Turnieren nach diesem Reglement starten möchten, können sich beim ersten Start selber in

eine Klasse einteilen. Der erste Start nach eigener Einteilung darf kein Start in einer Qualifikations- oder Meisterschaftsklasse sein.

Sobald in beiden Ausnahmefällen der erste Start nach eigener Einteilung vorgenommen wurde, unterliegt das Team den aktuell gültigen Aufstiegsregeln.

Neu:

ersatzlose Streichung der Ausnahme 1 (und Streichung des Wortlauts in beiden Ausnahmefällen)

Begründung: es ist unfair gegenüber allen anderen Teams, dass sich ein Team, welches bereits in Klasse 3 startet, sich in der anderen Sparte in Klasse 3 einteilen kann ohne die regulären Aufstiegsregeln durchlaufen zu haben. Die Tatsache, dass ein Team in einer Sparte in Klasse 3 läuft, heisst nicht, dass es die entsprechenden Anforderungen in Klasse 3 der anderen Sparte ebenfalls erfüllt.

Abstimmung: Änderung der Aufstiegsregeln in den offiziellen Klassen

Ja

Nein

Enthalten

TOP 6.8

Ergänzung Fehlverhalten im Ring

Antragsteller: Debra Bernard

Abschnitt 6.2.5 über Fehlverhalten im Ring lautet derzeit:

6.2.5. Fehlverhalten im Ring (max. 20 Punkte)

Die folgenden Verfehlungen führen zu Punktabzug. Sie werden ab dem Zeitpunkt gezählt, an dem das Team den Ring betritt, bis es den Ring verlässt:

- Verbal-aggressives Verhalten: Harsche, unfreundliche und strenge Signalgebung
- Psychischen Druck ausüben: Aufnehmen unangenehmen Blickkontaktes zum Hund, körpersprachliches Begrenzen, Einschüchterung, Reglementieren
- Manipulatives Anfassen: Hund in eine Position bringen/drücken, Hinderung an freier Bewegung.
- Verlassen und Wiedereintreten in den Ring vor dem Start der Musik oder nach dem Ende des Tanzes von Hund oder Mensch führt zu Punktabzug. Dies gilt, wenn das Team nach der Ringfreigabe erstmalig den Ring betreten hat. Ausnahme ist, wenn die Richter dem Team signalisieren, dass es den Ring nochmals verlassen darf (z. B. Musikprobleme, etc.).
- Pro Sekunde Zeitüberschreitung beim Aufbau gibt es einen Punkt Abzug.

Ich schlage vor, nach "Manipulatives Anfassen: Hund in eine Position bringen/drücken, Hinderung an freier Bewegung " einen neuen Unterabsatz hinzuzufügen, der wie folgt lautet:

„- Aggressiver Körperkontakt des Hundes mit dem Hundeführer, z. B. Knabbern, Beißen oder Zerreißen von Kleidung oder Kostüm“.

Abstimmung: Ergänzung Fehlverhalten im Ring

Ja

Nein

Enthalten

